

***Chevrat Chinuch Nearim* Die jüdische Freischule in Berlin (1778-1825) im Umfeld preußischer Bildungspolitik und jüdischer Kultusreform. Eine Quellensammlung.**

Verzeichnis der Dokumente

Teil 1

Die von Veitel Heine Ephraim und Daniel Itzig geplante jüdische Armenkinderschule, 1761-1762	117
Eingabe von Ephraim und Söhnen und Daniel Itzig	117
Das Generaldirektorium an die Kurmärkische Kammer	117
Bericht der Kurmärkischen Kammer	118
Erstes Gutachten des Generalfiskals Uhden	118
Das Generaldirektorium an die Kurmärkische Kammer	119
Bericht der Kurmärkischen Kammer	120
Die Kurmärkische Kammer an Uhden	124
Zweites Gutachten von Uhden	124
Das Generaldirektorium an Danckelmann	126
Danckelmann an das Generaldirektorium	126
Konzession zur Anlegung einer Armenkinderschule	127
Mitteilung an die Kurmärkische Kammer	128
Mitteilung an den Generalfiskal	129
Ephraim und Söhne sowie Itzig an den König	129
Levin Josephs Plan zur Etablierung einer besseren Ordnung der jüdischen Schulen in den preußischen Provinzen, 1772	131
Antrag an den König	131
Aufforderung des Justizdepartements zur Stellungnahme	135
Stellungnahme des Generaldirektoriums	135
Bescheid des Justizdepartements	136
Salomon Dubnos Ankündigung der Bibelübersetzung Mendelssohns <i>`alim li-terufa</i>, 1778.....	137
<i>Vorrede</i> [Christian Gottlob Meyer]	140
<i>Vorrede des Herausgebers</i> [Salomon Dubno]	141
Zu David Friedländers <i>Lesebuch für jüdische Kinder</i> von 1779	
Titelblatt und Leseanweisung	152
Rezension des <i>Lesebuchs für jüdische Kinder</i> von Johann Erich Biester, 1782	153
Isaac Abraham Euchels <i>Sefat Emet</i> - Plan zur Errichtung einer jüdischen Gemeindeschule in Königsberg von 1781	
Hebräischer Text	154
Übersetzung	157
Auszug aus Christian Wilhelm Dohms Schrift <i>Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden</i>, 1781.....	163
Naphtali Hartwig Herz Wesselys <i>Divrei Shalom we-Emet</i> von 1782	
Hebräischer Text	164
<i>Worte der Wahrheit und des Friedens</i> . Übersetzt von David Friedländer	174
Aus Wesselys Zweitem Sendschreiben <i>Rav tov le-vejt Jisrael</i> von 1782	
Hebräischer Textauszug	187
Auszug in deutscher Übersetzung	189
Aus den Anfängen der Freischule, 1781-1783. Befreiung von der Porzellan-Abnahme. Anfänge staatlicher Kenntnisaufnahme	192
Itzig und Friedländer an den König wegen der Porzellansteuer.....	192
Friedrich II. an das Generaldirektorium.....	192
Mitteilung an den Generalfiskal	193
Der Generalfiskal an den König	193
Das Generaldirektorium an den Generalfiskal.....	194
Der Generalfiskal an den König	194

Das Generaldirektorium an den Generalfiskal.....	194
Gratulation der jüdischen Freischule zur Heirat von Isaak Daniel Itzig mit Edel Wolf vom 6. Februar 1783.....	195
Friedrich August Cranz über die Freischule. Erwiderung gegen Cranz, 1782-1784.....	196
Nachricht von dem <i>Erziehungs-Institut der jüdischen Nation</i> in der <i>Berlinischen Correspondenz</i>	197
<i>Eins für Allemal, über den Berlinischen Herrn Korrespondenten und seinen aufgetretenen Herrn Gegner</i>	200
Cranz' Nachricht über die Freischule in <i>Ha-Meassef</i> , 1783 (Original).....	200
<i>Kopie eines Schreibens aus dem Buch eines christlichen Gelehrten</i> (Übersetzung)	203
Isaac Daniel Itzigs und David Friedländers Programm der Freischule von 1783.....	206
Nachricht von dem gegenwärtigen Zustand, bisherigen Fortgang, und eigentlichen Endzweck der Freyschule (<i>Hevrat Hinuch Ne'arim</i>) zu Berlin.....	206
Preisausschreiben der Freischuldirektion als Anhang zur <i>Nachricht</i> von 1783.....	209
Das Preisausschreiben für den besten Entwurf einer nach jüdischen Grundsätzen abgefaßten Sittenlehre, 1783 <i>Preisaufrage des jüdischen Erziehungsinstituts, in Berlin.</i>	
Ankündigung in den <i>Ephemeriden</i>	211
Elia Morpurgos Brief des Eliahu	
Titelblatt des <i>Ha-Meassef</i> von 1786.....	212
Ein Brief von Eliahu an die Vorsteher der Gesellschaft für Knabenerziehung	213
Aus Krünitz' Enzyklopädie von 1784, Artikel "Jude"	223
Zur orientalischen Buchdruckerei und Buchhandlung bei der Freischule, 1784.....	226
<i>Die Errichtung der orientalischen Buchdruckerei und Buchhandlung in Berlin 1784.</i> Von Moritz Stern.....	226
Staatsminister v. Münchhausen an das Generaldirektorium	229
Das Generaldirektorium an Münchhausen	230
Münchhausen an das Generaldirektorium	231
Das Generaldirektorium an den König	231
Münchhausen an das Generaldirektorium	232
Mitteilungen des Generaldirektoriums.....	232
Dankschreiben der Freischul-Direktion an den König	233
Ordre. Mitteilung des Generaldirektoriums	234
Gesuch des Buchdruckers Gerson an die Königliche Akademie	234
Antwortschreiben der Akademie.....	235
Isaac Abraham Euchels Plan zur Einrichtung eines jüdischen Erziehungs-Instituts in Kiel, 1784	
Schreiben an den dänischen König	236
Plan zur <i>moralischen Verbesserung</i> der Juden	236
Lebensbeschreibung	242
Stellungnahme zum Plan Euchels	244
Friedrich Gedike Über Berlin. Von einem Fremden, 1784	244
Aus Friedrich Nicolais Beschreibung von Berlin und Potsdam, 1786	
<i>Die Judenschaft</i>	248
<i>Die Kaufmannschaft</i>	249
<i>Jüdische Armenanstalten</i>	250
Aus den Anfängen der Freischule, 1785-1793. Erster Antrag auf Namensgebung als Königliche Friedrich Wilhelms Schule. Kalenderpacht. Programm der Druckerei. Nachricht in der Berlinischen Monatsschrift. Fragen des Aufenthaltsrechts.....	253
Itzigs Antrag an den Prinzen Friedrich Wilhelm, 1785.....	253
Antwortschreiben Friedrich Wilhelms	254
Das Generalfirstdepartement an Itzig	254
Itzig an die Akademie der Wissenschaften wegen der Kalenderpacht	254
Hofrat Oesfeld an die Akademie der Wissenschaften	255
Das Programm der orientalischen Buchdruckerei von 1786	255
Nachricht über die <i>Hebräische Buchhandlung der hiesigen jüdischen Freischule</i> in der <i>Berlinischen Monatsschrift</i>	261
Vernehmung des Setzers Levin Aron. Anzeige an die Gemeindeältesten	263
Anzeigen über Aufenthalt, Ausweisung, Arrest	264
Das Generaldirektorium an die Akademie der Wissenschaften. Kalenderpacht, 1793	265

Aus David Friedländers Ausgabe der <i>Gebete der Juden auf das ganze Jahr von 1786</i>.....	267
<i>Vorerinnerung</i>	267
Aus Isaac Abraham Euchels Ausgabe der <i>Gebete derhochdeutschen und polnischen Juden von 1786</i>.....	270
<i>Einleitung</i>	270
Johann Gottfried Bremer <i>Ueber Mendelssohns Bart und die Verbesserung der jüdischen Nation durch Erziehung, 1787</i>.....	274
Ressort des Generaldirektoriums, 1787. Anfänge behördlicher Maßnahmen zur bürgerlichen Verbesserung der Juden.....	277
<i>Instruktion zur Untersuchung der von den Juden verlangten Verbesserung ihres bürgerlichen und sittlichen Zustandes</i>	277
David Friedländers Auseinandersetzung mit dem Prager Rabbiner Eleasar Flekeles, 1788	278
<i>Schreiben an meine Mit-Brüder in Deutschland, eine in hebräischer Sprache gedruckte moralische Rede betreffend</i> [von David Friedländer]	278
<i>Approbation der Rabbiner, die die Gerichtsstellen in Böhmen und Ungarn bekleiden, Gott erhalte sie!</i>	281
<i>Die Approbation (Haskama)</i> [von Jecheskel Landau]	283
<i>Auszug aus der moralischen Rede `olat hodesh ha-sheni</i> [von Eleasar Flekeles].....	284
<i>Schlußanmerkung</i> [von David Friedländer]	290
Adressen französischer Juden an die Nationalversammlung in Paris, 1789.....	292
<i>Bittschrift der Juden zu Lüneville und Sarguemines, an die Nationalversammlung</i>	292
<i>Schreiben der Deputirten der portugisischen Judenschaft zu Bourdeaux an Herrn Gregor, Pfarrer zu Embermenil und Deputirter von Nancy</i>	294
<i>Adresse der Juden zu Paris an die Nationalversammlung</i>	296
Adresse der Generaldeputierten der preußischen Judenschaft an den König, 1790.....	298
Ankündigung zu den Kupferstichen von Isaak Daniel Itzig und David Friedländer in <i>Ha-Meassef</i> von 1789.....	301
<i>Die Ankündigung in Hebräisch</i>	301
<i>Übersetzung</i>	302
Über David Friedländer als Erziehungsschriftsteller, 1790	305
Stellungnahmen zu Aron Wolfssohns Schulbuch <i>Abtalion</i> von 1790	305
<i>Schreiben des Herrn David Friedländer an den Verfasser</i>	305
<i>Isaac Abraham Euchel über den <i>Abtalion</i> in Ha-Meassef</i>	306
Über Hartwig Wessely, <i>Lehrer und Aufklärer seiner Nation</i>	307
Johann Erich Biester über die bürgerlichen Rechte der Juden, 1791.....	314
Aus Sabbatia Joseph Wolffs <i>Gedanken über die Verbesserung der Juden. Mit Zusätzen eines Christen, 1792</i>.....	316
Reformplan für die jüdische Schule in Altstrelitz, 1795.....	325
Bericht und Reformvorschlag v. Kamptz'	325
Aus Naumann Simonsohns <i>`Ejin Mishpat</i> von 1796	328
<i>Transkript des jüdisch-deutschen Vorworts</i>	328
<i>Original des hebräischen Textes</i>	330
Aus dem Alltag der Freischule 1796-1799. Aufenthalt fremder Juden und erneuerte Gesetze für die Freischüler.	
Zweiter Antrag auf Namensgebung als <i>Königliche Friedrich Wilhelms Schule</i>	335
<i>Entlassungsgesuch eines Lehrers. Bielfeld an Itzig im Mai 1796</i>	335
<i>Itzigs Bestätigung für den Schüler Wulff Carney. Polizeiliches Dekret</i>	335
<i>Erneuerte Gesetze für die Lehrlinge der jüdischen Freyschule zu Berlin</i>	336
<i>Itzig an das Polizeidirektorium. Kopie der <i>Konzession für die Freischule</i></i>	337
<i>Aufenthalt von Freischülern. Itzig an das Polizeidirektorium</i>	338
<i>Anzeige des Kleppers</i>	338
<i>Anweisungen des Polizeidirektoriums. Bestätigungen</i>	339

Aufenthalt des Samuel Levi Hirsch und anderer Schüler	339
Vernehmung des Samuel Levi Hirsch. Vorladung	340
Bescheinigung der Freischul-Direktion für Heimann Joseph	341
Aufenthalt des Jacob Salomon	341
Vernehmung und Ausweisung des Jacob Salomon	342
Attest der Freischul-Direktion für Jacob Salomon. Aufenthaltserlaubnis	342
Mitteilung Itzigs über abgegangene Schüler.....	343
Anzeige des Kleppers	343
Anweisung des Polizeidirektoriums	344
Aufenthalt des Schülers Daniel Hirsch Springer	344
Vernehmung des Schutzjuden Isaac Flesch	345
Itzigs Gesuch an Friedrich Wilhelm III., im Februar 1798.....	345
Antwort des Kabinettsrats Mencken im Auftrag des Königs	346
Itzig an das Polizeidirektorium im Dezember 1798. Über die jüdischen Namen. Legitimations-Zettel	347
Unterstützung der Freischule durch die <i>Gesellschaft der Freunde</i>	347
Aus Wolf Davidsohns <i>Über die bürgerliche Verbesserung der Juden, 1798</i>.....	348
Aus Cranz' Schrift <i>Die Ehre Hamburgischer Staats-Bürger von 1798.</i> Über die <i>Gesellschaft der Freunde</i> , die <i>Struenseeische Bekehrungs-Geschichte</i> und das <i>musterhafte Unterrichts-Institut in Berlin</i>	349
Kotzers Schrift über den Unterricht der Juden, 1799.....	355
Gutachten zur Umgestaltung des jüdischen Schulwesens in Süd und Neu-Ostpreußen. Von Bendavid, Grodliniski, Hoym, Euchel und Friedländer, 1797-1800.....	363
Hoyms Entwurf <i>Über das Judenwesen in Süd- und NeuOst-Preußen</i> , Januar 1797 (Auszug). Die Freischul-Absolventen als Träger der neuen Erziehung.....	363
Generaljudenreglement für Süd- und Neu-Ostpreußen vom April 1797 (Auszug).....	368
[Bendavid:] <i>Plan zur Beförderung der Moralität und des bürgerlichen Glücks der jüdischen Nation</i>	370
[Grodliniski:] <i>Über die Reform der Erziehung der polnischen Juden</i>	374
Gemeinsames Gutachten von Friedländer, Euchel und Bendavid vom 9. Februar 1800.....	379
Lazarus Bendavid <i>Über den Unterricht der Juden, 1800</i>	383
Johann Andreas Ortloff über Mendelssohn und die Freischule, 1801	387
Die Freischule und die orientalische Buchdruckerei, 1801-1804.....	388
Zur Frage des Gründungsjahrs der Freischule	388
Zur Druckerei	388
Zur Instruktion für den Pedell der Freischule. Zu Salomon Jacob Cohens Plan zur <i>Verbesserung des religiösen Unterrichts. Zu den revidierten Gesetzen</i> <i>für die Verwaltung der Freischule, 1803-1804</i>	390
Isaak Daniel Itzigs <i>Programm der Freischule von Juni 1803</i>	392
Isaak Daniel Itzigs <i>Programm der Freischule von Mai 1804</i>	402
Aus dem Alltag der Freischule, 1804-1805. Aufenthalt fremder Juden in Berlin. Bezeichnung der <i>Talmud-Thora</i> als <i>Freischule</i>. Überlegungen zur <i>Hebung der Freischule von einer Armen- zu einer Mittelschule</i>. Zur Stellung unter staatliche Aufsicht. Ressortzugehörigkeit des jüdischen Schulwesens, 1805-1806	414
Gratulationsschreiben der Schüler der Freischule zur Genesung von Isaac Daniel Itzig, Mai 1804	414
Die Klöpfer Salomon und Jacob an das Polizeidirektorium	416
Isaac Moses Geber an das Polizeidirektorium	417
Anzeige Itzigs	419
Vernehmung des Klöpfers Jacob und Dekret des Polizeidirektoriums	419
Liste der Lehrlinge der Freischule, 1804	420
Berichtskonzept	421
Die Direktion der Freischule an das Polizeidirektorium	422
Vernehmung der Klöpfer Elias Salomon und Marcus Jacob. Listen	425
Das Kurmärkische Departement an das Polizeidirektorium	425
Die Kurmärkische Kammer an den Magistrat. Verfügung	426
Das Polizeidirektorium an die Freischuldirektion	426
Die Freischuldirektion an den Polizei-Inspektor Treblin	426
Die Ältesten der Judenschaft an das Polizeidirektorium	427

Die Lehrer der Freischule im Jahre 1805	428
Gesuch der Freischuldirektion an Massow als Leiter des Oberschulkollegiums, im Februar 1805	429
Das Oberschulkollegium und der König an Oberkonsistorialrat Nolte. Mitteilung an die Freischule	431
Zum Schriftwechsel zwischen der Freischuldirektion und Nolte	432
Noltes Bericht über die Freischule an den König, im Mai 1805. <i>Im Ganzen viel Sittlichkeit. Neben den bessern Mittelschulen</i>	433
Massow an den Staatsminister Voss. <i>Unterstützung der Staats-Behörden.</i> Ressort des Finanzdepartements. Fonds der talmudischen Schulen	435
Mitteilung im Oberschulkollegium. <i>Ansehen der Freischule</i>	436
Mitteilung im General-Direktorium. <i>Keine Behörde mit näherer Kenntnis vom Schulwesen der Juden</i>	437
Das General-Direktorium an Massow. Fragen der Ressortzugehörigkeit. <i>Tilgung des schädlichen Separatismus</i>	437
Massow an das General-Direktorium. Frage nach dem <i>Verhältnis des jüdischen Schulwesens zum Staate</i>	438
Das General-Direktorium an Massow. Ressortfragen. <i>Bei Gelegenheit eines Antrags der Freischul-Direktion</i>	439
Antwort Massows an die Freischuldirektion, im August 1805. Beschränkte Fonds des Oberschulkollegiums. <i>Freischule als Vorbild</i> einer Schule der jüdischen Gemeinde	440
Ressortzugehörigkeit des jüdischen Schulwesens in Süd- und Neu-Ostpreußen, 1806. Schreiben von Voss an Massow	441
Massow an Voss. Mitteilung an die Südpreußischen Konsistorien. Aufsicht über das jüdische Schulwesen	442
Das General-Direktorium an Massow	443
Lazarus Bendavids Autobiographie von 1806	444
Zustand des jüdischen Schulwesens in der Kurmark, 1806. Tabellarische Übersicht. Gutachten und Vorschläge des Konsistorialrats Ribbeck	460
Tabellarische Übersicht	460
Gutachten Ribbecks über die <i>Verbesserung des jüdischen Schulwesens (vorzüglich in Berlin)</i> von 1806. Die Itzigsche Freischule als <i>Musteranstalt</i> . Behördlich einzuführender Auszug <i>aus dem Talmud</i> . Erweiterung der Talmud-Thora Schulen zu <i>Unterrichts- und Erziehungsanstalten</i>	488
Aus dem Alltag der Freischule, 1806. Wahl von Bendavid zum Direktor der Freischule. Probleme zur Zeit des Amtsantritts. Anfänge der neuen Freischuldirektion. Bericht eines Schülers	490
Glückwünsche zum Amtsantritt	490
Bitte um Erlaubnis zur Anzeige	491
Bendavid über seine Wahl zum Direktor. Bedenken	491
Nachricht über Bendavids Amtsantritt in <i>Sulamith</i>	492
Einladung zu einer Lehrerkonferenz	493
Brief Rintels an Bendavid. Interne Zwistigkeiten. Vorschlag für die Ernennung zu Inspektoren	493
Rintel an Bendavid. Klagen über den Verwalter der Druckerei	494
Die Inspektoren und Lehrer der Freischule an den König. Anzeige von Bendavids Amtsantritt	495
Bendavid an Massow	496
Massow an Bendavid	496
Massow an die Lehrer und Inspektoren der Freischule	497
Öffentliche Anzeige Bendavids zur Buchdruckerei. Eigentumsfragen	497
Anzeige gegen den Verwalter der Druckerei	498
Spenden-Übersicht 1806.....	498
Übersicht der <i>Lehrlinge</i> , ihrer <i>Garanten</i> und Schulgeld-Beyträge, 1806.....	501
Aufruf Bendavids an die Mitglieder der jüdischen Gemeinde. Plan zum Druck und Verkauf der von Eichel ins Deutsche übersetzten Gebetbücher. Tassaerts Mendelssohn-Büste	503
Die Freischuldirektion an Meyer Hirsch. Inspektoren-Stelle	504
Antwortschreiben von Meyer Hirsch	505
Die Freischuldirektion an Madame Levy	505
Noltes Bericht über das jüdische Schulwesen vom 16. November 1806. Die Freischule als <i>einzig zweckmäßige jüdische Schule</i> in der Kurmark. <i>Wiedervorlage in ruhigeren Zeiten</i>	506
Direktor, Inspektoren und Lehrer der Freischule wegen der Anmietung eines Schullokalts	510
Aus dem <i>Lebensbericht des Jacob Adam</i> über seine Schulzeit in Berlin	511
Über die Programmatik der Zeitschrift <i>Sulamith</i>, in Briefen von 1806	518

Über die jüdischen Schulen in Wolfenbüttel, Frankfurt am Main, Berlin und Dessau, in <i>Sulamith</i> 1807	540
Aus Salomon Jacob Cohens Schrift <i>Morgenländische Pflanzen auf nördlichem Boden</i> von 1807.....	552
Aus dem Alltag der Freischule, 1807-1809. Aufenthaltsfragen. Geldnot. Ein Rechtsstreit	555
Der Justiz-Magistrat an das Polizei-Direktorium. Bescheid	555
Das Polizeidirektorium an die Polizei-Kommissarien	556
Bemühungen der Freischule um Spenden. Bendix an Bendavid, im März 1807	556
Spende von Moses Levy	557
Moses Levy an Bendavid	557
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> am 19. Mai 1807.....	558
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> am 26. Mai 1807.....	558
Spendenaufruf Bendavids in <i>Sulamith</i>	559
Entlassungsgesuch des Lehrers Carl Otto Benedict Fleischer an die Freischuldirektion	561
Fleischer über seine Tätigkeit in der Freischule	561
Ankündigung der Verlosung der Mendelssohn-Büste bei der Berliner Zahlen-Lotterie	562
Dank für Spendenbeiträge	563
Aufenthalt des Schülers Cohen Simon	563
Zirkular Bendavids an die Lehrer, im März 1808	563
Dekret betreffend die in einen Rechtsstreit verwickelten Doß und Müller sowie den Freischüler Mendelwitz, im Mai 1808	564
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> am 7. Juni 1808	564
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> am 9. Juni 1808	565
Pedell Ries an Bendavid	565
Bermann aus Wien an Bendavid	565
Zirkular Bendavids an die Lehrer, im November 1808	566
Bendavid an Konsistorialrat Bellermann.....	567
Rechtsstreit um ein Glücksspiel. Gastwirt Doß, Arbeitsmann Müller und Freischüler Mendelwitz. Vorladung, im November 1808.....	567
Die <i>Gesellschaft der Freunde</i> an Bendavid	568
Zirkular Bendavids an die Lehrer, im März 1809	568
Probst Hanstein an Bendavid, im April 1809	569
Lazarus Bendavids <i>Programm der Freischule</i> von Mai 1809	569
Friedrich Nicolais <i>Berlinische Nachlese, 1809</i>	573
<i>Jüdische Talmudisten in Berlin</i>	573
<i>Wandernde Polnische Talmudisten</i>	576
<i>Rabbi Abba Glosk Leczeka</i>	578
<i>Ueber die Jüdischen Namen</i>	582
Aus dem Alltag der Freischule, 1809-1810. Aufenthalt fremder jüdischer Studenten in Berlin und Auseinandersetzung um den Namen Freischule mit der Talmud-Thora	583
Isaac Moses Geber und Hirsch Joachim Simon an den Polizei-Präsidenten, im Mai 1809.....	583
David Friedländers Stellungnahme	584
Dekret des Polizei-Präsidenten. Abschrift für Friedländer	585
Isaac Moses Geber und Hirsch Joachim Simon an den Polizei-Präsidenten, im Juni 1809.....	586
Der Polizei-Präsident an die <i>Talmud-Thora-Direktion</i> und an die Ältesten der Judenschaft.....	588
Umlauf an die Polizei-Kommissarien	589
Friedländer an Bendavid, im Juni 1809	590
<i>Zirkular</i> Bendavids an die Lehrer, im Juli 1809.....	590
Inspektor Garlipp an Bendavid.....	591
Bendavid an Inspektor Garlipp	592
David Ludwig Loewe an Bendavid, im September 1809.....	593
Spende der <i>Gesellschaft der Freunde</i>	594
Zirkular Bendavids an die Lehrer, im Dezember 1809	594
Dankschreiben der Freischuldirektion an die <i>Gesellschaft der Freunde</i> , im Dezember 1809	594
Bendavid an den Polizei-Präsidenten am 8. Januar 1810. Aufenthalt auswärtiger Freischüler. Rezeptions-Zettel	595
Gruner an die Ältesten der Judenschaft	596
Bendavid an den Polizei-Präsidenten am 16. Januar 1810.....	597
Gruner an Bendavid am 19. Januar 1810.....	598
Gruner an Bendavid am 31. Januar 1810.....	599
Bendavid an den Lehrer Züllichauer, im Mai 1810.....	599

Zirkular Bendavids an die Lehrer der Freischule, im Mai 1810.....	599
Amtsantritt des neuen Schreibmeisters Badowitz	600
Zirkular Bendavids an die Lehrer am 6. Juni 1810	600
Zirkular Bendavids an die Lehrer am 13. Juni 1810	601
Aufruf Bendavids zu finanzieller Unterstützung am 19. Juni 1810.....	601
Liste mit eigenhändigen Einträgen der Kontribuenten	602
Aufforderung zur Vernehmung Bendavids, im November 1810	604
David Ludwig Loewe an Bendavid, im November 1810.....	604
Zirkular Bendavids an die Inspektoren und Lehrer, im Dezember 1810.....	605
Ressort der Sektion für Kultus und öffentlichen Unterricht, 1809-1810.	
Wilhelm v. Humboldts Kritik des Entwurfs einer neuen Konstitution für die Juden	605
Nachricht über die Wilhelmsschule zu Breslau von Nicolovius an Süvern	605
Wilhelm v. Humboldt <i>Über den Entwurf zu einer neuen Konstitution für die Juden</i> , im Juli 1809.....	606
Über hebräischen Sprachunterricht in gelehrten Schulen. Auszug aus dem <i>Königsberger Schulplan</i>	617
Innenminister Dohna an die Sektion.....	617
Gesuch Bonins auf Genehmigung einer Schulgründung.	
Anfrage der Kurmärkischen Regierung.....	617
Bescheid zum Gesuch Bonins	618
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1810	
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> am 25. September 1810	619
Aus dem Alltag der Freischule, 1811. Zirkular an die orientalische Buchdruckerei. Disziplin der Lehrer.	
Einrichtung der Censur-Zettel. Falsche Groschen.....	625
Zirkular Bendavids an die Lehrer, im Januar 1811	625
Zirkular an sämtliche Buchdrucker und Buchhändler, Januar 1811	627
Der Polizei-Präsident an Bendavid. Antwortschreiben	629
Zirkular Bendavids an die Lehrer und Inspektoren, im Juli 1811	629
Zirkular Bendavids an die Lehrer und Inspektoren, im August 1811	630
Zirkular Bendavids an die Lehrer und Pedelle am 4. September 1811	630
Inspektor Garlipp an Bendavid.....	631
Zirkular Bendavids an die Lehrer und Pedelle am 30. September 1811	631
Eingabe der Lehrer, Inspektoren und Pedelle an Bendavid.....	632
Antwort auf die Eingabe	632
Tabelle zur inneren Organisation der Freischule, November 1811	634
Brief Israel Jacobsons an Bendavid, im November 1811	635
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1811.....	
637	
Erhebung des Finanzstands der jüdischen Schulen in Berlin	
an der Jahreswende 1811-1812.....	642
Wohltätige Stiftungen der Berliner jüdischen Gemeinde. Vollmacht für Koels.....	642
Antwortschreiben David Friedländers für die Ältesten der Judenschaft	643
Rundschreiben der Ältesten der Judenschaft.....	644
Die Ältesten der Judenschaft an Bendavid	646
Bendavids Darstellung der Freischule	646
Bendavid an die Ältesten der Judenschaft	647
Von Friedländer verfaßter Bericht der Ältesten der Judenschaft an Koels	649
Der Kommissar für das Armenwesen an Bendavid. Antwortschreiben	650
Darstellung der Stiftung <i>Beth Hamedrasch</i>	650
Darstellung der Stiftung <i>Talmud Thora</i>	652
Edikt betreffend die bürgerlichen Verhältnisse der Juden	
in dem Preußischen Staate vom 11. März 1812.....	653
Wortlaut des Edikts	653
Liste der Juden, die nach §§ 4 und 5 des Edikts Staatsbürgerbriefe erhalten haben (Auszug).....	658
Aus dem Alltag der Freischule, 1812. Ein- und ausländische Juden.	
Nach der Verordnung des Edikts vom 11. März 1812	659
Ernennung von Beschütz. als Revisions-Inspektor.....	659
Lehrer Andre an Bendavid	659
Zirkular Bendavids an die Lehrer, im Juni 1812.....	660
Bendavid an das Polizei-Präsidium	660
Bendavid an die Ältesten der Judenschaft. Aufenthalt <i>fremder Juden</i> im Personal der Freischule	661
Verzeichnisse von Personal und Schülerschaft der Freischule	662
Bekanntmachung des Vorstands der Talmud-Thora	663

Die Ältesten der Judenschaft an Bendavid wegen des Aufenthalts <i>fremder Juden</i> an der Freischule	665
Bekanntmachung der Ältesten der Judenschaft vom 8. Juni 1812.....	666
Dankschreiben Bendavids an die Ältesten der Judenschaft	667
Die Ältesten der Judenschaft an Bendavid	667
Bendavid an die Ältesten der Judenschaft am 20. Juli 1812.....	668
Polizei-Präsident Le Coq an Bendavid. Aufenthaltsbefugnis für die ausländischen Freischüler	668
Bendavid an Le Coq	669
Bendavid an die Ältesten der Judenschaft am 19. August 1812.....	669
Die Ältesten der Judenschaft an Bendavid	670
Polizei-Präsident Le Coq an Bendavid	670
Zirkular Bendavids an die Lehrer und Inspektoren, im November 1812	671
Zeugnis Bendavids für den Lehrer Moritz Magnus zur Erlangung des Staatsbürgerrechts	671
Zeugnis Moses Hirsch Bocks für den Lehrer Magnus	672
David Friedländers Schrift <i>Ueber die durch die neue Organisation der Judenschaften in den Preußischen Staaten nothwendig gewordene Umbildung. Aus Anlaß des Edikts vom 11. März 1812</i>	672

Teil 2

Ressort der Sektionen für Kultus und öffentlichen Unterricht sowie für die allgemeine Polizei.

Anfänge der Reform des kirchlichen Zustands und Schulwesens der Juden nach dem

<i>Edikt vom 11. März 1812</i>.....	681
Hardenberg an Schuckmann. Mitteilung über das <i>Edikt vom 11. März 1812</i>	681
Die Ältesten der Judenschaft an Schuckmann.....	681
Die Ältesten der Judenschaft an Schuckmann am 23. März 1812	682
Antwortschreiben. Das Edikt vom 11. März 1812 ist <i>keine neue Konstitution</i>	682
Die Sektion an die Ältesten der Judenschaft	683
Reskript der Sektion an die Provinzial-Regierungen, im Mai 1812	683
Polizeipräsident Le Coq an Schuckmann. Aufenthaltsrecht der auswärtigen Freischüler	684
Antwortschreiben	685
Gutachten für die Geistliche und Schuldeputation der Ostpreußischen Regierung.	
Josua Beer Herzfeld an den Vorstand der jüdischen Gemeinde zu Königsberg	686
David Friedländers Gutachten zum Religionsunterricht	687
Der Oberbürgermeister von Berlin an Nolte	690
Nolte an Bendavid. Bitte um Gutachten zum Religionsunterricht	691
Lazarus Bendavids Gutachten zum Religionsunterricht	691
Dankschreiben Noltens an Bendavid	696
Hardenberg an Schuckmann	696
Vize-Oberlandrabbiner Meyer Simon Weyl an Nolte	697
Begleitschreiben zur Liste der schulfähigen jüdischen Kinder in Berlin. An Friedländer	697
Liste der schulfähigen jüdischen Kinder in Berlin, Juli 1812	697
Friedländer an Schuckmann	706
Die Kurmärkische Regierung an Schuckmann. Schulden der jüdischen Gemeinde	706
Meyer Simon Weyls Gutachten zum Religionsunterricht	707
Noltens Bericht über das jüdische Schulwesen in Berlin, im Oktober 1812. Vorschläge zur Verbesserung.	
Eingeschränkte Befugnis zur Eröffnung von Privatschulen. Die Freischule als Basis <i>einer öffentlichen jüdischen Lehranstalt</i> . Fehlende behördliche Leitung.....	710
Übersicht des jüdischen Schulwesens in der Kurmark. Beilage	724
Lektions-Plan für die Knabenschule und die Töchterschule des Moses Hirsch Bock. Beilage.....	725
Lehr- und Lektions-Plan der jüdischen Freischule zu Berlin. Beilage	727
Gutachten über den Religionsunterricht für die Kurmärkische Regierung. Beilage	731
Friedländer, Bendix und Gumpertz an die Sektion. Zum Erscheinen von Friedländers Schrift <i>Über die Umbildung</i> , November 1812.....	733
Sendschreiben von einhundertsebzehn jüdischen Familienvätern Berlins, aus Anlaß des <i>Edikts vom 11. März 1812</i> .	
Vollmacht für Friedländer, Bendix und Gumpertz, im Oktober 1812	735
Dankschreiben von siebenundneunzig jüdischen Familienvätern an die Ältesten der Judenschaft Berlins, aus Anlaß des Edikts vom 11. März 1812.....	737
Schreiben von achtundzwanzig Breslauer jüdischen Familienvätern an David Friedländer, im Oktober 1812	739
Antwortschreiben der Sektion	740
Die Sektion an Friedländer	741
Reskript der Sektion an die Geistlichen und Schuldeputationen der Kurmärkischen, Schlesischen und Ostpreußischen Regierungen. § 39	741
Schuckmann an die Regierung zu Breslau. § 39. Aufforderung zur Wahl <i>wirklicher Repräsentanten</i> . Im November 1812.	743

Formular zur Deputierten-Wahl bezüglich des § 39	744
Die Geistliche und Schuldeputation der Kurmärkischen Regierung an die Sektion, im November 1812	745
Eylerts Stellungnahme zum Bericht Noltes und zu den Gutachten von Friedländer, Bendavid und Weyl. <i>Widersprüchliche und fragmentarische</i> Verbesserungs-Vorschläge. Fehler der Verdrängung der Messias-Idee.	
Der orthodoxe Jude <i>nicht weit vom Christentum</i>	745
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von August 1812	747
Ressort der Geistlichen und Schuldeputation der Kurmärkischen Regierung, 1812. Berichte über den Zustand des jüdischen Schulwesens in der Kurmark. Natorps Zusammenfassung und Verbesserungsvorschläge	752
Neuangermünde	752
Angermünde. Bericht des Predigers Violet	752
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Neuangermünde	753
Beeskow. Erklärung des Esaias Moses	754
Beelitz. Bericht des Superintendenten Woldermann	755
Berlin. Vorläufiger Bericht des Oberkonsistorialrats Nolte, im August 1812	756
Noltes Bitte um Aufschub für sein Gutachten zur Verbesserung des jüdischen Schulwesens. <i>Die Ansicht eines eigentlichen Juden</i>	757
Burg	758
Bernau	758
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Bernau	759
Brandenburg	759
Charlottenburg	760
Cremmen	760
Fehrbellin	760
Friesack	761
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Friesack	761
Frankfurt an der Oder. Bericht des Rectors Friederich	762
Bericht des Magistrats, im November 1812. Bescheid Natorps. Hinweis auf <i>Verhandlungen über die Organisation des jüdischen Schulwesens</i>	763
Freienwalde	764
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Freienwalde	765
Fürstenwalde	765
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Fürstenwalde	766
Gransee	766
Greifenberg	767
Havelberg	767
Joachimsthal	768
Kyritz	768
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Kyritz	769
Alt Landsberg	769
Lenzen	770
Lindow	770
Liebenwalde	771
Luckenwalde	771
Lychen	772
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Lychen	772
Erklärung des Jacob Salomon	772
Magistratsbericht	773
Mittenwalde	773
Müncheberg	774
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Müncheberg	775
Nauen	775
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Nauen	777
Bericht des Superintendenten Tiebel. Probeschriften des Lehrers Moses Russack	777
Bescheid Natorps. Hinweis auf <i>Verhandlungen über die Organisation des jüdischen Schulwesens</i>	778
Neustadt Eberswalde. Erklärung des Salomon Salinger	779
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Neustadt Eberswalde	780
Bericht des Superintendenten Bando	781
Oderberg	781
Oranienburg	782
Perleberg	783
Plaue	783
Potsdam	783
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Potsdam	784
Prenzlau	784

Erklärung der Ältesten	785
Pritzwalk	786
Rathenow	787
Schwedt	787
Bericht des Superintendenten Kaestner.....	788
Bericht des Alexander Meyer im Namen des Moses Salomon Ehrenbaum	788
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Schwedt.....	789
Seelow	789
Spandau	790
Storkow	790
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Storkow	791
Strasburg	791
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Strasburg	792
Bericht des Superintendenten Schwartze und des Bürgermeisters Kolbe	793
Strausberg	794
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Strausberg	795
Templin	795
Bericht des Superintendenten Neumann.....	796
Trebbin	796
Treuenbriezen	797
Wittstock	797
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Wittstock	799
Wrietzen an der Oder. Erklärung des Vorstehers der Judenschaft	799
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Wrietzen	800
Bericht des Predigers Hein	800
Wusterhausen an der Dosse	802
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Wusterhausen	802
Zehdenick. Bericht des Ratmanns Marcus Hirsch	803
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Zehdenick.....	804
Ziesar.....	804
Zossen	805
Verzeichnis der schulfähigen jüdischen Kinder in Zossen	806
Die Geistliche und Schuldeputation der Kurmärkischen Regierung an die Sektion.	
Natorps zusammenfassender Bericht. Ein <i>eigentliches jüdisches Schulwesen</i> nur in Berlin.	
Wünschenswerte Einrichtung <i>allgemeiner Volksschulen</i>	806
 Aus dem Alltag der Freischule, 1813-1814. Dienst bei der Landwehr. Schanzarbeiten.	
Eximierung der öffentlichen Lehrer	809
Die Geistliche und Schuldeputation der Kurmärkischen Regierung an Nolte.	
Los des Eintritts in die Landwehr	809
Eximierung der Lehrer von der Landwehr.....	809
Nolte an Bendavid	810
Bendavid an Nolte.....	810
Nolte an Bendavid. Unterscheidung zwischen öffentlichen und Privatschullehrern	810
Nolte an Bendavid. Befreiung der Lehrer von Schanzarbeiten	811
Bendavid an die Abgaben-Direktion und an die Gewerbesteuer-Direktion.	
Gesuch um Befreiung der Buchdruckerei von der Gewerbesteuer	811
Die Gewerbesteuer-Direktion an Bendavid.....	812
Nolte an Bendavid. Erhebung des Zustands der jüdischen Schulen.....	814
Bendavid an Nolte. Darstellung der Freischule im Februar 1814	814
Entlassungsgesuch des Lehrers Montanus	815
Gesuch von Schülern an Bendavid	816
Die Beauftragten für die Feierlichkeiten beim Sieges-Einzug des Königs, im August 1814.....	816
Anfrage wegen des Jakob Samuel	817
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1814	817
 Ressort der Sektion für Kultus und öffentlichen Unterricht, 1813-1814.	
Plan zu Verhandlungen über die Verbesserung des jüdischen Kultus und Schulwesens.	
Zu einem Gesetz über die Einrichtung und Konzessionierung jüdischer Schulen	823
Die Kurmärkische Regierung an die Sektion wegen eines Gesuchs des Schulvorstehers	
Moses Hirsch Bock an den Berlinischen Magistrat.....	823
Antwortschreiben der Sektion. Gesetzliche Regelung geplant	824
Schreiben der Dessauer Lehrer Salomon und Hjorth	824
Schleiermachers Antwortschreiben	825
Benennung der Repräsentanten der Judenschaft zu Berlin für die geplanten Verhandlungen.....	825
Benennung des Repräsentanten der schlesischen Judenschaft für die	

geplanten Verhandlungen. Nicht genehmigtes Wahlverfahren	826
Aufschub der Berufung Abraham Gedalie Fichtiners.....	827
Eduard Kley an die Sektion im April 1814. Zu seiner Schrift <i>Catechismus der mosaischen Religion</i> .	
Folgen der Aufklärung für das Judentum.....	827
Antwortschreiben der Sektion an Kley	829
Eduard Kley und C.S. Günsburg an die Sektion im Juli 1814	829
Kleys und Günsburgs <i>Plan zur Eröffnung eines Unterrichts in der mosaischen Religion</i>	830
Antwortschreiben der Sektion	831
Moses Hirsch Bock an die Sektion, im August 1814. Zu seiner Schrift <i>Katechismus für die Israelitische Jugend</i>	832
Eduard Kley an die Sektion, im September 1814. Zu Bocks Schrift	832
Schreiben von Klewitz an die Sektion	833
Plan des Westphälischen Konsistoriums zur <i>Reform des jüdischen Gottesdienstes</i> von 1810.	
David Friedländers Gutachten	834
Aus dem Alltag der Freischule, 1814-1815. Lehrbücher. Die Freischule als öffentliche oder Privat-Anstalt. Gesang-Unterricht	835
Zirkular Bendavids an die Inspektoren und Lehrer am 5. Dezember 1814.	
Mißbräuche	835
Nolte an Bendavid. Bitte um Verzeichnis der verwendeten Lehrbücher	836
Israel Jacobson an Bendavid	837
Die Einquartierungs-Kommission an Bendavid	837
Nolte an Bendavid wegen des neuen <i>Adreßbuchs</i> . Zum Charakter der Freischule als öffentliche oder Privat-Anstalt	838
Zirkular Bendavids an die Lehrer und Inspektoren am 3. Mai 1815	838
Zirkular Bendavids an die Inspektoren und Lehrer am 4. Mai 1815	839
Diebstahls-Anzeige	839
Israel Jacobson an Bendavid. Zur Frage des Gesangunterrichts	839
Bendavid an Jacobson	840
Jacobson an Bendavid	840
Antwort Bendavids	841
Jacobson an Bendavid. Unterstützung des Schülers Kuhn	841
Probst Hanstein an Bendavid	843
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1815	843
Ressort der Sektion für Kultus und öffentlichen Unterricht, 1815-1816. Fehlende allgemeine Grundsätze zur Regulierung des jüdischen Schulwesens. Vorläufige Maßnahmen	849
Hardenberg an Schuckmann. Zum Gesuch David Fränkels auf Erlangung des preußischen Staatsbürgerrechts....	849
Fränkels Gesuch	851
Nolte an die Sektion. Zu Jeremias Heinemanns Gesuch wegen Gründung einer Mittelschule. Zu Fränkels Bewerbung um Fortsetzung der Bockschen Lehranstalt. <i>Inkonvenienz</i> der Aufnahme christlicher Kinder an jüdischen Schulen. Spezial-Aufsicht. Nur die Freischule <i>staatlichen Schutzes</i> würdig	852
Süverns Antwort. Herrschende Religion. Tolerationsverfügung für Privatschulen. Problem der <i>Einwirkung auf Charakter und Richtung des Geistes</i> beim Unterricht der Christenkinder in <i>Privatschulen jüdischer Unternehmer</i>	854
Bedenken des Brandenburger Konsistoriums gegen den Titel <i>Konsistorialrat</i> für Jeremias Heinemann	855
Zum Aussetzen des Erlasses allgemeiner Vorschriften. Zu große Verschiedenheit der Meinungen. <i>Bloß geduldeter Cultus</i>	855
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1816	856
Aus dem Alltag der Freischule, 1816-1817. Zweckmäßig, wohlthätig, rühmlich bekannt. Die einzige nicht-private jüdische Schule in Berlin. Muster für ähnliche Anstalten	862
Mitteilung Bendavids über eine Gratifikation am 30. September 1816.....	862
Spendenmitteilung des Samuel B. Berend an Bendavid	863
Mitteilung über die Freischule in der Zeitschrift <i>Sulamith</i>	863
Anfrage der Königlichen Regierung. Antwort Bendavids	864
Warschauer an Bendavid, im März 1817. Zur Frage kostenloser Aufenthalts-Karten für arme Schüler.....	864
Bendavid an die General-Intendantur der Polizei	865
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> vom 24. Juli 1817	865
Gumpertz an Bendavid. Gesangunterricht. Chorsingen in der Synagoge, im August 1817.....	866
Anzeige in der <i>Spencerschen Zeitung</i> vom 30. August 1817	866
Das Brandenburger Konsistorium an Bendavid. Bitte um Einsendung der <i>Neunten Nachricht</i>	867
Unterstützung des Schülers Michael Manis Kuhn	867
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1817	868

Ressort der Schuldeputation des Berlinischen Magistrats, 1818	876
Erhebung der in Berlin befindlichen Schulen	876
Übersicht im Februar 1818	876

Aus dem Alltag der Freischule, 1817-1819. Kampf um eine sichere Schulwohnung. Auseinandersetzung mit den Ältesten der Judenschaft. Eine Anstalt von Interesse für die ersten Männer im Staat. Die der Gemeinde zur größten Ehre gereicht.....	877
Bemühung um ein neues Schul-Lokal. Bendavid an den Vorsteher der <i>Gesellschaft der Freunde</i> , im September 1817	877
Bendavid zur Frage der Unterbringung der Freischule im von den <i>Vorstehern der neuen Synagoge</i> gekauften Haus, im Dezember 1817	878
Bendavid an v. Kamptz. Bitte um Unterstützung bei <i>den reichen Juden</i>	878
Die Ältesten der Judenschaft an Bendavid	879
Bendavid an die Ältesten der Judenschaft. Aufruf zum Erhalt der Anstalt, im Januar 1818. In den letzten Jahren <i>ungeteilter Beifall</i> . Vorteilhaftes Licht auf die Gemeinde. Drohung der Mitteilung ans <i>Publikum</i> bei Nichtunterstützung	880
Bendavid an die Synagogen-Bau-Kommission, im Januar 1818	882
Die Freischule als <i>milde Stiftung</i> . Daniel Israel Wulf an Bendavid, im Mai 1818	883
Bendavid an Wulf	883
Unterstützung durch den <i>Geselligen Verein der Gesellschaft der Freunde</i> . Helfft und Friedländer an Bendavid	883
Helfft und Friedländer an Bendavid, im September 1818	884
Bendavid an die Regierung wegen der Schüler Pulvermacher und Nathan, im November 1818. Die Freischule <i>wohl zu unterscheiden</i> von der <i>Talmudischen Freischule</i>	884
Antwortschreiben der Regierung	885
Jacobson an Bendavid. Spenden-Mitteilung	885
Zweierlei Unterricht in der Religion. Isaac Levin Auerbach an Bendavid. Antwort, im Juni 1819	886
Garlipp an Bendavid. Strafe für Schüler	886
Leitung der orientalischen Buchdruckerei. Übernahme durch Jeremias Heinemann	887

Ressort des Ministeriums Altenstein, 1818-1819. Die Prüfung des Zwists in der Berliner Judenschaft aus Anlaß des Gesuchs der Ältesten vom 16. Januar 1818. Die Bedingung für die Erteilung von Rechten. Die Juden als Fremdlinge oder Staatsbürger. Deutsche Gemeinde und hebräische Gemeinde vor dem Richterstuhl der Vernunft. Erörterung der Maßnahmen zur Ausführung von § 39 des Edikts vom 11. März 1812	887
Verbot der Privat-Tempel durch den König. Abschrift	887
Die Preußische Regierung an die Ältesten der Judenschaft am 1. Januar 1818	888
Die Ältesten der Judenschaft an Altenstein. Berufung auf die <i>Freischule</i> . Rückblick auf die Geschichte der <i>Anpassung des Kultus und Unterrichts an die Landes-Sitten</i> . Die Reichen <i>seit je um die Armen bedacht</i> . Reform der Synagoge. Anbau. Die Mehrheit der hebräischen Sprache nicht mehr kundig. Die nach § 39 <i>verheißenen Verbesserungen</i> . Gesang und Orgel. Deutsche Gebete. Deutsche Rede. Bitte um <i>Prüfung</i>	888
Bellermanns Gutachten für die Kommission zur Prüfung des Judenzwistes, im November 1818. Zusammenfassung. Die <i>Vernunft der Fortschreitenden</i> und die <i>Ehre der Alten</i>	895
Entwurf. Deutsche Juden und hebräische Juden. <i>Vernunft und Geschichte vs. Eigensinn und Dünkel</i> . Von Berlin aus <i>auf die Juden in Europa</i> wirken. <i>Ordnung muß sein</i>	896
Reinschrift. <i>Reiche und Verständige vs. Rabbinen und gemeine Masse</i> . Die Frauen	899
Nolte und Patzig am 31. Dezember 1818. Bericht und Vorschläge der <i>Kommission zur Prüfung des Judenzwistes</i> . Inhalt und Zweck von § 39. Genuß und Ausübung der <i>bürgerlichen Rechte</i> abhängig von der <i>Bereitschaft zu religiös-sittlicher Bildung</i> . Die Freischule von der Gemeinde wenig unterstützt. Bisherige Bemühungen um <i>Verbesserung des Cultus</i> als Ursache der religiösen Spaltung. Orgel. Gesang. Gebet. Die Sprachenfrage. Eine <i>Gemeineschule</i> . Zur Aufnahme christlicher Kinder an von Juden geleiteten Schulen. Religions-Unterricht. Ein <i>Seminar für Rabbiner</i> in Berlin. Die <i>Schulen</i> als am wenigsten strittiger Ansatzpunkt. Gehörige Aufsicht.....	900
<i>Einige allgemeine Bemerkungen über die jüdischen Gemeinden in den Königl. Preuß. Staaten</i>	900
<i>Die hiesige jüdische Gemeinde und die in derselben entstandenen Differenzen insonderheit betreffend</i>	905
<i>Verfaßung der hiesigen jüdischen Gemeinde in kirchlicher Hinsicht</i>	905
<i>Allgemeine Maaßregeln die Erziehung der jüdischen Jugend und die zweckgemäße Einrichtung des Cultus der Juden betreffend</i>	919
Weiterleitung des Kommissions-Berichts durch v. Heydebreck an Altenstein, im April 1819.....	925

Lazarus Bendavids Programm der Freischule von September 1818	926
---	------------

Ressort der Geistlichen und Unterrichts-Abteilung des Ministeriums Altenstein, 1818-1819. Verbot des Besuchs jüdischer Schulen durch christliche Kinder. Auseinandersetzung um Handlungsschulen unter jüdischer Direktion	933
--	------------

Das Ministerium Altenstein an die Regierung mit Bezug auf die <i>Eilfte Nachricht vom Zustand der Freischule</i>	933
Anfrage der Preußischen Regierung an das Ministerium Altenstein, den Besuch jüdischer Schulen durch christliche Kinder betreffend, im Dezember 1818. Wiederholt: <i>Unerwünschte Einwirkung auf Charakter und Richtung des Geistes</i>	933
Das Ministerium Altenstein an die Preußische Regierung. Verbot der Aufnahme christlicher Kinder durch jüdische Schulvorsteher, im Januar 1819	933
Die Preußische Regierung an den Berlinischen Magistrat, im März 1819. Magistrat wünscht Rücknahme des Verbots. Ablehnung. Hinweis auf Pflichten und Rechtsverhältnisse und <i>darbende christliche</i> Schullehrer. <i>Allgemeine Religion</i> nichts anderes als <i>Popularphilosophie</i> . Wiederholt: <i>Unerwünschte Einwirkung auf Charakter und Richtung des Geistes</i>	935
Bellermanns Gutachten über <i>Handlungsschulen unter jüdischer Direktion</i> . Votum für die einstweilige Zulassung christlicher Schüler.....	937
Die Berlinische Schul-Kommission an die Regierung wegen der Entlassung christlicher Kinder aus jüdischen Schulen. Ausnahme-Gesuch für Handlungsschulen.....	938
Die Regierung an das Ministerium. Protest des Berlinischen Magistrats. Weiterleitung des Gesuchs der Schul-Kommission. Bitte um Zulassung <i>bereits confirmirter Christen-Kinder</i> zu den jüdischen Handlungsschulen	939
Antwort des Ministeriums. Bedenken wegen des Ausnahme-Gesuchs	939
Konsistorialrat Bemhardis Bericht an das Ministerium. Überprüfung der Handlungsschulen von Jost und Fränkel..	940
Das Ministerium an die Regierung. Ablehnung des Ausnahme-Gesuchs.....	941
Die Berlinische Schul-Kommission an Bendavid. Mitteilung des Verbots der Aufnahme christlicher Kinder am 10. September 1819	942
Das Ministerium Altenstein an die Schlesische Regierung. Schließung der jüdischen Winkelschulen. <i>Verbesserung der jüdischen Bildungsanstalten</i>	942
David Friedländers Unterhaltung mit Mendelssohn, aus der Erinnerung niedergeschrieben, 1819.....	943
Aus dem Alltag der Freischule, 1820-1821. Einnahme-Ausfälle und ihre Ursachen.	
Unterstützungsgesuche von und an Bendavid	948
Bitte um Attest für den Schüler Hirsch Baumgarten, im März 1820	948
Bellermann an Bendavid, im Juni 1820	948
Bitte um Aufnahme des Carl Süß	949
Regelung von Disziplinarmaßnahmen	950
Dankschreiben des Lehrers Koch an Bendavid	950
Mitteilung des Lehrers Magnus	951
Bendavid an Madame Levy. Bittschreiben im September 1821. Notlage durch <i>Abgang der meistens Schulgeld bezahlenden Christenkinder</i> . Durch Wegfall des Monopols zum Druck der jüdischen Kalender. Drohender Kapital- und Zinsverlust	951
Dankschreiben der Lehrer und Inspektoren	952
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von August 1820	953
Ressort der Schuldeputation des Berlinischen Magistrats 1820, 1823	961
Beratung über Elementar- und Freischulen. Kinder ohne Schulunterricht. Schulgeld. Auswirkungen der Gewerbefreiheit auf das Schulhalten. Zur Unterscheidung von <i>Elementarschulen</i> und <i>mittleren Schulen</i> . Freischüler.	961
Die Berlinische Schul-Kommission an die Spezialaufseher. Regelung der Aufsicht über Parochial- und Privatschulen. Deputierte aus der Einwohnerschaft, im August 1823.....	964
Ressort des Ministeriums Altenstein, 1820. Zur weiteren Beratung der Neuordnungen im jüdischen Gottesdienst. Probst Hansteins Gutachten	965
Hanstein an Altenstein, am 17. November 1820. <i>Abweichende Meinung</i>	965
Hansteins Gutachten über die <i>von vielen jüdischen Hausvätern gewünschte Abänderung des jüdischen Gottesdienstes</i> . Grundsätze des Staates <i>als ,solchem</i> . Des religiös christlich <i>evangelischen Staates</i> . § 39. Die Pflicht des Staates, jede <i>wahre Reform des Judentums</i> zu befördern. Übergang zum Christentum. Das <i>noch im Dunkeln tappende Volk</i> allmählich an <i>Licht und Freiheit</i> gewöhnen. Votum für nachhaltige staatliche Eingriffe.....	966
Ankündigung des Werkes: <i>Geist der Rabbiner</i>	981
Michael Friedländer über Mendelssohn und die Freischule, 1821	983
Übersetzung von Jeremias Heinemann	984
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von März 1822	985

Aus dem Alltag der Freischule, 1822-1824. Bemühung um Ruhestandsversorgung des Zeichenlehrers Isaac Baruch Aron. Nachlaß des Rentiers Jacob Normann.	
Verein zur Unterstützung armer Schulkinder. Jahresbericht über die israelitischen Schulen.....	994
Mitteilung über Kontribuenten	994
Mitteilung des Kassen-Inspektors Ries	994
Anfrage des Lehrers Bendig. Antwort Bendavids	995
Mitteilung über eine Spende Israel Jacobsons. Besonderes Geschenk für die Chor-Knaben	995
Bemühungen um Unterstützung des Zeichenlehrers I.B. Aron.....	996
Mitteilung Bendavids an den Lehrer Aron. Zur Kenntnis an den Oberfinanzrat Winterfeld	998
Dankschreiben Arons an Bendavid	998
Mitteilung über eine Spende aus dem Nachlaß des Rentiers Jacob Normann, im Februar 1823.....	1000
Dankschreiben Bendavids. Die Freischule ein anerkanntes Piaculum	1000
Spenden-Quittung	1003
Weitere Mitteilung, im April 1823	1003
Auszug aus dem Testament	1004
Spende des <i>Vereins zur Unterstützung armer Schulkinder mit Büchern und Schreibmaterialien</i> , im September 1824	1005
Fortsetzung der Bemühungen um Unterstützung des Lehrers Aron	1005
Bellermann an Bendavid. Erhebung für den <i>Jahresbericht</i> über die Berlinischen <i>israelitischen Schulen</i> , im November 1824	1006
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von März 1823.	
Mit einem Sendschreiben von Leopold Zunz	1006
<i>Sendschreiben des Vereins für Cultur und Wissenschaft der Juden an die Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Berlin</i>	<i>1006</i>
Ressort des Ministeriums Altenstein, 1820-1824. Wiederholtes Verbot der Neuordnung des jüdischen Ritus. Plan zur Errichtung jüdischer Elementarschulen, zur Einführung einer Prüfung der jüdischen Elementarschul-Lehrer in der Provinz Schlesien. Eingabe des Lehrers Alenfeld.....	1016
Verordnung der Schlesischen Regierung vom 29. September 1820.	
Geplante Errichtung jüdischer Elementarschulen. Finanzierung. Schließung der jüdischen Winkelschulen.	
Elementarschullehrer-Prüfung. Aufforderung an die Ältesten zur Stellungnahme.....	1016
Mitteilung der Schlesischen Regierung an das Ministerium Altenstein, im Januar 1823.....	1017
Beschwerde einer <i>Deputation eines großen Teils der jüdischen Gemeinde</i> Berlins gegen die Änderung des Ritus, im Oktober 1823. Anzeige gegen eine deutsche Predigt von Auerbach.	
Gesuch.....	1018
Bekräftigung der früheren Ordre. Ritus ohne die geringste Neuerung.	
<i>Ganz nach dem alten Herkommen</i>	<i>1018</i>
Nicolovius an Eylert	1019
Kabinetts-Ordre an die Minister Altenstein und Schuckmann am 6. Februar 1824	1019
Altenstein an Schuckmann	1020
Erinnerung an die Ordre <i>gegen Neuerungen im jüdischen Ritus</i> .	
Schuckmann an die Provinzial-Konsistorien zu Berlin, Königsberg und Breslau	1020
Mitteilung der Kabinetts-Ordre an die Schlesische Regierung	1021
Eingabe des Lehrers Hirsch Leiser Alenfeld gegen den Zulauf auswärtiger jüdischer Lehrer. Bitte um Milderung der Lage seiner <i>Zunftgenossen</i>	1021
Das Ministerium Altenstein an die Regierungen in Breslau und Brandenburg	1022
Auszug aus einer Ministerial-Verfügung an die Regierung zu Breslau vom 15. Mai 1824:	
Die Verbesserung des sittlichen und bürgerlichen Zustandes der Juden. Das dringendste Bedürfnis: <i>Einrichtung jüdischer Schulen</i> . Anwendung des <i>Allgemeinen Landrechts</i> .	
Instruktion vom 23. Oktober 1817. Prüfung auch der Privat-Lehrer.....	1023
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von März 1824	1025
Ressort des Ministeriums Altenstein und des Oberpräsidiums der Provinz Brandenburg, 1824.	
Die Sorge für eine den neuen Rechten und Pflichten der Juden angemessene Bildung als Aufgabe der Gemeinde. Zur Auseinandersetzung um den Religionsunterricht in der Judenschaft.....	1030
Zeugnisse über erhaltenen Religionsunterricht vor dem Eintritt ins bürgerliche Leben. Forderung der Umsetzung. Die neugewählten Ältesten der Judenschaft an v. Heydebreck, im August 1824	1030
<i>Noch kein Gesetz vorhanden</i> . Regelung dem Vorstand der Judenschaft überlassen. Bescheid des Brandenburger Oberpräsidiums am 15. September 1824.....	1031
Eingabe der Ältesten und Vorsteher der Judenschaft an das Ministerium am 31. Oktober 1824. <i>Unterricht und Erziehung</i> als das <i>alleinige Mittel</i> der Bildung der Juden zu den neuen Rechten und Pflichten. Fürsorge der <i>Gebildeten</i> für die <i>unwissenden Glaubensgenossen</i> und für die <i>Indifferenten</i> . Schulpflicht nach dem Allgemeinen Landrecht.	

<i>Beschluß</i> der Gemeinde vom 9. September 1824 zur <i>Errichtung einer zweckmäßigen Unterrichtsanstalt</i> . Nur mit gesetzlich geprüften Lehrern. Hindernisse von Seiten des <i>anderen Teils</i> der Gemeinde. Bitte um Unterstützung...	1032
<i>Hinlänglicher Religionsunterricht als Voraussetzung</i> der Ausübung eines Gewerbes, Führung eines Amtes, Gründung eines Hausstandes. Plan einer Verordnung des Oberpräsidiums vom 12. Februar 1820.	
In Kopie als Anlage	1035
Bericht der Konsistorialräte Nicolai und Nolte über den Zustand des jüdischen Schulwesens in Berlin. Keine Veranlassung für besondere Verfügungen. Errichtung eines <i>Seminars für jüdische Schullehrer nötig</i>	1035
Bescheid des Ministeriums an die Ältesten der Judenschaft am 14. Dezember 1824.	
Löbliche Absicht. Kein Hindernis gegen die Errichtung einer Gemeindeschule	1037
Das Ministerium an das Konsistorium Brandenburg am 14. Dezember 1824	1037
Aufforderung zur öffentlichen Kenntnissgabe	1038
Pläne zur Einrichtung der Gemeinde-Schule, 1824-1825	1038
Lazarus Bendavids Plan	1038
Isaac Levin Auerbachs Plan	1050
David Friedländers Antwortschreiben an Leopold Zunz am 2. Februar 1825	1059
Leopold Zunz' Plan	1061
Plan der Ältesten und Vorsteher der Judenschaft	1083
Aus dem Alltag der Freischule, 1825. Umsetzung der Verordnung zur Lehrerprüfung. Gebührenforderung. Die Freischule seit je als öffentliche Anstalt anerkannt. Jährliche Unterstützung des Königs.....	1088
Bendavid an Bellermann. Die Prüfung der seit langem angestellten Lehrer betreffend	1088
Bellermann an Bendavid. Antwortschreiben	1088
Bellermann an Bendavid. Bescheid, im März 1825	1089
Normann-Nachlaß. Gebührenforderung an die Freischule	1089
Bendavid an Regierungsrat Erbkam	1090
Notiz Bendavids über das Gespräch mit Erbkam. Bloß <i>tolerierte</i> Gemeinde. Eingabe an Finanzminister v. Klewitz. Die Freischule seit ihrer Gründung von allen Königlichen Behörden als eine <i>öffentliche Anstalt betrachtet</i>	1090
Bendavid an die Kuratoren des Normannschen Nachlasses	1091
v. Klewitz' Bescheid an Bendavid	1092
Mitteilung über den Bescheid an die Kuratoren	1092
Zeugnis Bendavids für Abraham Ries, im Oktober 1825	1092
Lazarus Bendavids Programm der Freischule von März 1825	1093
Ressort des Ministeriums Altenstein, 1825. Auseinandersetzung um die Zuständigkeit für den jüdischen Kultus und Religionsunterricht. Prüfung jüdischer Lehrer. Schulbesuch der jüdischen Kinder. Plan einer neuen Einrichtung der Talmud Thora. Gründung der Weyl-Heinemannschen Schule. Gründung der Gemeindeschule	1098
Verfügung des Ministeriums an die Regierung zu Breslau am 11. Januar 1825.....	1098
Übersicht der Bildung der Kinder jüdischer Eltern in den Städten des Potsdamer Regierungs-Bezirks, 1825.....	1099
Innenminister Schuckmann an Altenstein, im Januar 1825	1100
Das Ministerium Altenstein an Schuckmann	1100
Das Konsistorium Brandenburg an die Ältesten der Judenschaft wegen des Gemeindeschul-Plans, im April 1825	1101
Die Ältesten und Vorsteher der Judenschaft an das Ministerium Altenstein.	
Gesuch um <i>Konfirmation der Gemeindeschule</i> , im April 1825	1102
Bescheid des Ministeriums an die Ältesten. Mitteilung über Weyl	
Reorganisations-Plan vom März für die <i>Talmud Thora</i>	1104
Das Ministerium an Meyer Simon Weyl. Genehmigung des Plans zur Reorganisation der <i>Talmud Thora</i> , im Mai 1825	1105
Zirkular an die Judenschaft von Meyer Simon Weyl, im Juni 1825	1106
Eingabe der Regierung zu Frankfurt an der Oder wegen der Erteilung von Tüchtigkeits-Attesten für jüdische Privatlehrer durch den Vize-Oberlandrabbiner Meyer Simon Weyl.....	1107
Verfügung des Ministeriums	1108
Mitteilung an die Regierung zu Frankfurt an der Oder	1109
Ministerial-Verfügung an die Regierungen	1109
Meyer Simon Weyl an das Ministerium, im September 1825	1110
Ruben Gumpertz' Gutachten über das Rabbiner-Amt. Abschrift für Meyer Simon Weyl.....	1110
Begleitschreiben des Ministeriums	1112
Bellermanns Gutachten über die <i>Weyl-Heinemannsche Schule</i>	1112
<i>Nachtrag zum Gemeindeschulplan</i> . An das Konsistorium Brandenburg, im August 1825.....	1115
Übersicht der schulpflichtigen jüdischen Kinder in Berlin, 1825 (Abschrift von Moritz Stern).....	1118
Übersicht der schulpflichtigen jüdischen Kinder in Berlin, 1825	1119
Übersicht zur Schulbildung jüdischer Kinder in den Städten des Regierungsbezirks Potsdam, 1825.....	1120
Übersicht der schulpflichtigen jüdischen Kinder in der preußischen Monarchie für das Jahr 1825.....	1121

Die Bildung der jüdischen Nation. Zahl und Verteilung der Juden in der preußischen Monarchie.	
Schulbesuch. Der wahre Jude einst ein echter Christ. Prüfung der Lehrer	1122
Meyer Simon Weyls Plan eines <i>Rabbiner- und Lehrer-Seminars</i> vom 23. Januar 1825.....	1130
Naumann Simonssohn <i>Über Talmud und Rabbinen</i>	1140
Salomon Pleßner <i>Über die Autorität der jüdischen Traditionslehre</i>	
[Vorwort zu Simonssohn]	1143
Eröffnung der Gemeindeschule an der Jahreswende 1825-1826.....	1145
Anzeige an die Gemeindemitglieder, im Dezember 1825	1145
Anzeige an das Ministerium	1148
<i>Information für die Lehrer der Gemeindeschule</i>	1148
Lektionsplan für die dritte und vierte Klasse	1150
Lazarus Bendavids <i>Letzte Nachricht von der Freischule von Januar 1826</i>	1151
Ressort des Ministeriums Altenstein, 1826-1827. Auseinandersetzung um die Zuständigkeit für den jüdischen Kultus und Religionsunterricht. Anfänge der Gemeindegabenschule.	
Erhebung des jüdischen Schulwesens. Prüfung der Lehrer	1156
Das Ministerium an die Regierungen, im Januar 1826.....	1156
Das Ministerium an die Regierung zu Düsseldorf	1156
Beschwerde des Vize-Oberlandrabbiners gegen das Gutachten von Gumpertz, im Februar 1826.....	1157
Die Ältesten und Vorsteher der Judenschaft an den König	1162
Der König an den Minister	1163
Das Ministerium an das Konsistorium Brandenburg	1163
Die Schulkommission der Provinz Brandenburg an das Ministerium	1164
Das Schulkollegium der Provinz Brandenburg an das Ministerium	1165
Schuckmann an Altenstein, im Oktober 1826	1165
Das Schulkollegium der Provinz Brandenburg an das Ministerium	1166
Übersicht der jüdischen Schulen in Berlin, 1826	1167
Zirkular-Verfügung des Ministeriums wegen der Anstellung jüdischer Lehrer am 29. April 1827.....	1168
Verfügung der Regierung zu Stettin an die Magistrate und Schuldeputationen (Entwurf).....	1168
Zirkular-Verfügung des Ministeriums, im Juni 1827	1170
Schema für die Berichterstattung über das jüdische Schulwesen	1171
Einrichtung einer öffentlichen und Freischule der jüdischen Gemeinde in Strelitz, 1826.....	1171
Schulplan von August 1826	1171
Bestätigung des Schulplans durch den Großherzog zu Mecklenburg	1175
Ressort der Schuldeputation des Berlinischen Magistrats und des Schulkollegiums der Provinz Brandenburg, 1826-1827. Aufsicht über die Gemeindeschule.	
Erhebung des Schulbesuchs jüdischer Kinder.....	1175
Auszug aus Bellermanns <i>Jahresbericht für 1824</i> über die jüdischen Schulen in Berlin.....	1175
Lektionsplan der Gemeindeschule, im Januar 1826	1176
Das Schulkollegium der Provinz Brandenburg an die Berlinische Schulkommission.	1177
Auftrag an Bellermann zur Berichterstattung über den Religionsunterricht in der Gemeindeschule.....	1177
Das Schulkollegium Brandenburg an die Berlinische Schulkommission. Erinnerung	1178
Aufschub	1178
Mitteilung Bellermanns, im August 1826	1179
Die Ältesten der Judenschaft wegen des Lektionsplans	1179
Bericht an das Brandenburger Schulkollegium über den Religionsunterricht an der Gemeindeschule.....	1179
Bellermanns Gutachten über die Gemeindeschule, im November 1826.....	1180
Übersicht der jüdischen Schulen in Berlin. Bellermann an die Schulkommission, im März 1827.....	1181
Bellermann an Zunz. Wider die <i>polnische Aussprache des Hebräischen</i> , im Oktober 1827.....	1183
Bellermann an Zunz. Andrang von Freischülern	1184
Mitteilung über die Gemeindeschule in den <i>Jahrbüchern des Preußischen Volks-Schul-Wesens</i> von 1827.	
Gesetze der Gemeindeschule. Das <i>Programm der Gemeindeschule</i> von November 1826.....	1184
Die jüdische Gemeinde-Schule in Berlin.	1184
Gesetze für die jüdische Gemeindeschule in Berlin.	1185
Anzeige an die Mitglieder der hiesigen jüdischen Gemeinde, betreffend die Einweihung des neu erbauten Lokals der jüdischen Gemeindeschule, und die gleichzeitige öffentliche Prüfung der Schüler, nebst einer Aufforderung zu Beiträgen für einen Schulfonds. <i>Im November 1826</i>	1188
Baruch Auerbachs Gutachten über den Religionsunterricht von 1829	1192

Ressort der Schuldeputation des Berlinischen Magistrats und des Schulkollegiums der Provinz Brandenburg. Neuer Lehr- und Lektionsplan der Gemeindeschule.	
Ressortfragen, 1828-1830.....	1206
Auszug aus Bellermanns <i>Jahresbericht für 1828</i> über die jüdischen Schulen in Berlin.....	1206
Lektionsplan der jüdischen Gemeindeschule in Berlin, im Juli 1828	1207
Ribbeck an die Schuldeputation, im Januar 1830	1208
Ribbeck an die Schuldeputation. Neuer Lehrplan der Gemeindeschule	1209
Lektionsplan der jüdischen Gemeindeschule <i>Talmud Thora, 1830</i>	1209
Antwortschreiben Muhrs an Ribbeck und an die Ältesten der Judenschaft	1211
Die Ältesten der Judenschaft an die Schuldeputation, im Februar 1830	1212
Ressort des Ministeriums Altenstein, 1829-1831. Verhandlungen über die bürgerlichen Verhältnisse der Juden im Preußischen Staat	1213
Das Schulkollegium Brandenburg an das Ministerium, im Juni 1829. Zum Antrag der Ältesten der Judenschaft auf Einführung der <i>Confirmation</i> und eines verbindlichen <i>Lehrbuchs der Religion</i> . Ressortfragen.....	1213
v. Kämptz' Antwort an das Schulkollegium Brandenburg, im April 1830. Die jüdischen Gemeinden als <i>erlaubte Privat-Gesellschaften</i>	1217
Der König an Altenstein am 30. August 1830. Aufforderung zur Beratung über <i>Verfahrensgrundsätze</i> . Einrichtung gesonderter Elementarschulen.....	1220
Eingabe des Königsberger Lehrers Simon Falkenheim an den Minister, im Oktober 1830.....	1221
Antwort des Ministeriums. Verweis auf laufende Verhandlungen	1222
Zu den Beratungen über eine neue Juden-Ordnung	1222
Votum des Ministeriums Altenstein vom 19. April 1831 zum <i>Entwurf der Juden-Ordnung. Konnubium und Indigenat</i> . Intellektuelle Bildung und bessere moralische Erziehung der Juden. § 39 des Edikts vom 11. März 1812. Besondere Elementarschulen. <i>Unauflösbare Widersprüche</i>	1223
Nicolovius' Bedenken. <i>Klippen. § 39</i>	1238
Altenstein an Nicolovius. <i>Geschichte gleicher Versuche im Ausland</i> . <i>Richtigkeit des Grundsatzes. Erster Angriff beim Elementar-Schulwesen</i>	1238
Ressort der Schuldeputation des Berlinischen Magistrats, 1831.	
Gemeineschul-Angelegenheiten	1239
Muhrs Gutachten vom 6. Juli 1831. Abriß der Geschichte des Judentums. Verhältnis der Gemeindeschule zur <i>ehemaligen Freischule</i> und zur <i>Talmud Thora</i> . <i>Verschiedenheit der Ansichten</i>	1239
Baruch Auerbachs Programm der Gemeindeschule von Juni 1832	1244
<i>Ueber die gegenwärtige Einrichtung der jüdischen Gemeindeschule Talmud Tora zu Berlin</i>	1245
Ressort des Ministeriums Altenstein und des Innen-Ministeriums, 1832-1839.	
Schwebende Verhandlungen über ein neues Juden-Reglement. Regelungen für Posen.	
Entwurf einer Instruktion für gesonderte jüdische Elementarschulen.	
Zuständigkeitsfragen	1282
Das Ministerium Altenstein an das Innenministerium, im Oktober 1832. Bildung jüdischer Rabbinen. Besondere Lehranstalten	1282
Der Königsberger Lehrer Simon Falkenheim an das Ministerium Altenstein, im Juni 1832.....	1283
Antwortschreiben	1285
Das Ministerium Altenstein an das Innenministerium, im Juli 1833	1285
Das Ministerium Altenstein an das Innenministerium, im Oktober 1834. Beziehung zwischen kirchlichem und bürgerlichem Verhältnis der Juden zum Staat. Privatrechtliche Emanzipation und Ausschluß von öffentlichen Ämtern. Rechtszustände in der Monarchie. Vorläufige Schranken <i>beiderseitiger Volksverzweigung</i> . Erziehung und Staatsbürgerrecht. Nutzen des Hausier-Handels	1286
Begleitschreiben des Ministerium Altenstein an das Innenministerium zum Entwurf einer Instruktion für die Elementarschulen	1291
Entwurf einer <i>Instruktion für die Elementarschulen</i> , im Oktober 1834	1292
Notiz Altensteins	1294
Das Ministerium Altenstein am 31. Dezember 1834. Zurückweisung der Bedenken gegen den Instruktions-Entwurf. Bekräftigung der Bedenken gegen die <i>gemeinschaftliche Schul-Erziehung</i> . Ausschluß des Religionsunterrichts vom Lehrplan der öffentlichen jüdischen Schulen.....	1294
Das Ministerium Altenstein an Staatsrat Stägemann am 3. Februar 1836. Bitte um Beschlußfassung zum Instruktions-Entwurf. Vorbehalt der Zuständigkeit für das Elementarschulwesen	1296
Das Innenministerium an Altenstein, im Juli 1836. Königliches Verbot der Bezeichnung der Juden als <i>alttestamentarische Glaubensgenossen</i>	1297
Das Innenministerium an Altenstein, im August 1836	1298
Das Ministerium Altenstein an die Provinzialregierung in Posen, im Oktober 1836. Ausschluß des Religions- und des hebräischen Sprach-Unterrichts vom Lehrplan öffentlicher Elementarschulen.	

Anstellung von Talmudlehrern	1298
Anfrage des Provinzialschulkollegiums Posen, im Dezember 1836.	
Beaufsichtigung der jüdischen Schulen durch christliche Geistliche. Vergütung	1299
Das Innenministerium an das Ministerium Altenstein, im Februar 1837.	
Votum zur Frage der Vergütung	1301
Erinnerungsschreiben des Oberpräsidenten von Posen, im April 1837	1301
Klärung der Ressortfrage	1302
Das Ministerium Altenstein an das Provinzialschulkollegium Posen.	
Bescheid vom 10. Juli 1837	1302
Zahlen über die jüdische Bevölkerung Preußens im Jahre 1837. Die Wohnsitz-Verteilung als Faktor der Verbesserung des sittlichen Zustands der Juden. Notwendigkeit der Verbindung des Elementar- mit dem Religionsunterricht und Trennung der Elementarschulen für verschiedene Religionsparteien.....	1303
Königliches Zirkular, die jüdischen Schulen betreffend, im Juni 1838	1306
Anfrage zum Stand der Verhandlungen über eine <i>allgemeine Juden-Ordnung</i> und über die <i>Errichtung gesonderter Elementarschulen</i> , im Februar 1839. Antwort.	
1307 Weitere Anfragen und Versuche zur Fortsetzung der Verhandlungen	1307
Wiederholte Bitte des Ministeriums Altenstein um Beschlußfassung	1308
<i>Ad Acta</i> . Demnächst zu reproduzieren	1309

Anhang

Auszüge aus der älteren Sekundärliteratur und eine späte Quelle.....	1313
Isaac Markus Jost: <i>Vor einem halben Jahrhundert. Skizzen aus meiner frühesten Jugend</i> , 1854.....	1313
Immanuel Heinrich Ritter: <i>Die jüdische Freischule zu Berlin. Eine pädagogisch-geschichtliche Skizze</i> , 1861.....	1332
Hermann Baerwald: <i>Die Unterrichts- und Erziehungsanstalten der jüdischen Gemeinde zu Berlin. Nach authentischen Quellen</i> , 1862	1337
Sigismund Stern über <i>Mendelssohns Freunde und Jünger. Jugenderziehung. Anfang der bürgerlichen Emanzipation</i> , 1870.....	1338
Aus Ludwig Geigers <i>Geschichte der Juden in Berlin</i> , 1871	1140
Isidor Gebert an den Rektor der Gemeindeschule, im März 1874	1348
Der Schul- und Talmud-Torah-Vorstand über <i>die Schulen der hiesigen jüdischen Gemeinde</i> , 1895.....	1349
Der Verein ehemaliger Schüler anlässlich des <i>Neubaus der Knabenschule der jüdischen Gemeinde</i> .	
Rückblick 1906	1352
Über Tassaerts Mendelssohn-Büste	1356